

Gartenbesuch vom 28. Juni 2025 bei Christine Franckx in Oeschenbach

Text und Bilder: Ursula Haklar

Fährt oder geht man zu Fuss das steile Strässchen hinauf, erreicht man das 300-jährige, denkmalgeschützte, sanft renovierte Bauernhaus. Christine empfängt uns zu einem Gartenrundgang.

Der Eingangsbereich ist mit Rosenbäumchen geschmückt, z. B. mit 'Leonardo da Vinci'. Alle stehen noch, trotz der Hitze, in voller Blüte. Der Weg führt weiter hinab durch einen Rosenbogen. Dem Weg entlang ist alles perfekt gepflanzt. Für uns neugierige Rosenfreunde war es optimal, dass Christine die Pflanzen beschriftet hat. Zwischen den Stauden sind auch Gehölze wie z. B. eine kleinwüchsige Magnolie zu sehen. Vorbei an einem Wasserbecken, das vom eigenen Quellwasser gespeist wird, an verschiedenen Clematis, die im lichten Schatten an Rankgerüsten emporwachsen. Weiter hinten an der Sauna vorbei, die aus einem alten Weinfass besteht, geht's in den Gemüsegarten. Eine schmale, steile Treppe führt nach oben in den Rosengarten. Trotz der Hitze von 33 Grad blühen die Rosen prächtig. Von der Hausterrasse aus eröffnet sich der Blick auf den terrassierten Hang, gekonnt bepflanzt mit Rosen und Stauden. Christine hat zusammen mit ihrem Mann eine eindruckliche Gartenlandschaft gestaltet. Passende Steinfiguren und Dekorationen in verschiedenen Materialien sind gekonnt in der Pflanzenpracht platziert. Das Wasser eines Brunnens plätschert ruhig vor sich hin. Auf der überdachten Terrasse wurde uns von Christine ein salziges und süsses Zvieri angeboten.

Dank der grossen Vordächer gedeihen Hortensien auch bei diesen Temperaturen.

Nochmals vorbei an reich blühenden Stammrosen und wir verabschieden uns von einer eindrucklichen Gartenlandschaft im Oberaargau.

Herzlichen Dank, Christine und Axel, für den Gartenrundgang und die schmackhafte, liebevolle Gastfreundschaft.



